

## DAS BT-RANKING



## Schnudergoofa

Nun sind schon vier Schnudergoofa unterwegs, immer noch einer zu wenig für die fünf Narrenkappen, die sie als erfolgreiche Titelverteidiger im BT-Ranking abgeräumt haben.

*A ganz verreckta Shtau häts geh, will Müller, Meier, Bilic mim Kharra an d'Eröffnig sind vom neua Outlet-Village. – A jeda isch döt hä-ra blocht, au nu zum Hot-Dog frässa; hüt schtönd dia halba Hüüsli leer, das Gschäft khasch glatt vergässa! – Jetzt suacht ma Mieter wia verrückt, ma redt mim Socka-Hitsch; damits au öppis Bruuchbars git, náb all dem Bogner-Kitsch. – Doch d'Rettig gseht viel geiler uus, dr Erotikmarkt will khoo, er fiart für dia Erwachsna bald z'Landquart a Schtreichelzoo.*



## Pizokel-Kligga

Zwei Narrenkappen für jeden und eine Bauernregel dazu: Klopft der Hubi auf die Gitarre mit lautem Protest, winkt im BT-Ranking das Podest. Originell, kreativ und regional verankert.

*Dis Handwerk isch scheisse Luratti, Luratti: Dis Handwerk isch scheisse Luratti, sona Scheiss; Wiaso denn Olgiati, Olgiati; Wiaso denn Olgiati, Olgiati wiaso; S'hät Löcher Luratti, Luratti, S'hät Löcher Luratti, Luratti, s'hät a Loch; Was söll i denn macha Olgiati, Olgiati; Was söll i denn macha Olgiati, sägs miar; So flick es Luratti, Luratti; So flick es Luratti, Luratti, machs dicht; Mit was denn Olgiati, Olgiati; Mit was den Olgiati, Olgiati, kann's nit; Denn spreng es du Lappi du Lappi; Denn spreng du Lappi du Lappi, brichs ab.*



## Les Miserables

Das Polit-Medley zu den Regierungswahlen zählt zu den Höhepunkten des Schnitzelbankobig 2010. Intellektuell und scharfsinnig.

*Avevo gran successo singt der Lardi; Der Rücktritt aber era troppo tardi – Fancullo mit da Lehrer quei bastardi; I ligga zrugg und suufa tre Bacardi – Son stato sempre uno grande fäger; m'adesso arriva il bravo Martin Jäger – Cahannes tuat SP natürlich meida; Für gli occhi isch sie zwor an Augaweida.*

*Barla, bella Barla; Du omnipräsenti Polit-Domina – Barla, bella Barla; Du CVP-Kleopatra. Nobody knows – wer dr Brosi isch – Nobody knows but – Brosi – Nobody wählt a Nobody us Schiers – Brosi halleluja.*



## Brambrüeler

Es ist zum brüelen, den Podestplatz wieder nur knapp verpasst. Trotzdem, gut gebrü(e)llt!

*Am Gadhaffi sina Wunsch – i mach kai Witz; Dä find i guat mit der Teilig vu dr Schwiz – Üs Bündner khönnt ma doch da Öschtricher geh; Und d'Schwoba – dia müassten Zürcher neh.*



## Khurersäck

Die Müllarbeiter haben in den letzten zwölf Monaten wieder viel «Dräck» zusammengekartt. Leider auch etwas viel «Confetti».

*Jenisch: Dr Stapi Boner suacht an Nachfolg, gopferdeckel; Aber warum zum Tüfel an Kollegger – Dr Vorteil für d'Bürger, ma kanns begriffa; Khasch denn bald bim Stapi d'Messer schliffa.*

Die weiteren Gruppen (alphabetisch): Boccalini, Crash-Test-Dummies, Gaggalari-Gaschi, Nepomuk, Plättlirutscher (neu), Tschapatalpis (neu), Wasserratta.

## STREIFLICHT



Die Churer Schnudergoofa haben Zuwachs bekommen: Gute Schulnoten gibt es für Jaqueline Bürkli, Edith Fischer, Tina Casura und Markus Bürkli (von links) nicht nur im Singen, sondern auch im Zeichnen. (Fotos Norbert Waser)

# Gaddafi, Socka-Hitsch und Kleopatra als Ehrengäste

**Prominente Gäste aus aller Welt haben den 21. Khurer Schnitzelbankobig beehrt; zumindest in Wort und Bild. Gaddafi, Berlusconi und Tiger Woods bekamen genauso Fett ab wie die lokalen Politgrößen.**

Von Norbert Waser

Er hat im vergangenen Jahr die Fantasie der Churer Schnitzelbankgruppen eindeutig am meisten inspiriert: Muammar el-Gaddafi, der libyische Staatschef, und vor allem sein Umgang mit Bundesrat Merz. Ein «huara Galöri» sei er, meinten die Plättlirutscher bei ihrer Premiere am Khurer Schnitzelbankobig, die Tschapatalpis wollen «Weicheier» nach Lybien schicken. Sie selbst kann man allerdings bei ihrem ersten Auftritt auch noch nicht als hartgesottene Schnitzelbänkler bezeichnen. Beliebtes Sujet war die von Gaddafi propagierte Aufteilung der Schweiz. Die Khurersäck sähen darin den Vorteil, dass man den Zürchern künftig «Schwoba Züzi» sagen könnte. Die Boccalini nahmen nach der Melodie von «As sich jo nur as klises Träumli gsi» die Rückkehr von Merz, bloss mit dem Gepäck der Schweizer Geiseln, aufs Korn.

## Domenigs Minarette

Ausgiebig beleuchtet wurde auch der ausschweifende Lebenswandel von Italiens Staatschef Silvio Berlusconi und Golfer Tiger Woods. Die Gaggalari-Gaschi bezeichnete Ersteren als «Schlitz-

ohr» und «grande Cacciatore», die Crash-Test-Dummies widmeten dem «Super Presidente» einen Vers nach der Melodie «I bin a italiano», und die Nepomuk-Gaschi brachte es auf den Punkt: «Är isch a geila Bock.» Nicht anders Golfer Woods: Er hat gemäss Les Miserables «ohni Schläger in der Hand jedi Nacht a Hole in one».

Ein beliebtes Thema war auch die Minarett-Abstimmung. Die Schnudergoofa waren gar mit SVP-Präsident Toni Brunner und Ulrich Schlüer auf dem Pissoir: «Dr Schlüer luagt abwärts und sait: Misch! I glauba mina redt!» Die Nepomuk hatten einen Vorschlag für die Muslime in der Stadt Chur: «Si könn jo dia zwei Türmli vum Domenig go abetta.» Auch die Burka fand Eingang in eine Bauernregel der Pizokel Kligga: «Trägt die Bäuerin eine Burka, und ist sie fein und zart,

hebe sacht den Schleier hoch, vielleicht trägt sie nen Bart.»

## Vom CD- zum Verse-Klau?

Bei den regionalen Themen dominierten der neue Grossratseingang, das Outlet-Village und die bevorstehenden Regierungswahlen. Nur von wenigen thematisiert wurde der CD-Klau mit Bankdaten. Bei offensichtlichen inhaltlichen Parallelen einiger Verse liegt allerdings der Verdacht nahe, dass sich einige Schnitzelbänkler selbst ihre Ideen im Internet zusammenklauten. Besonders auffallend war das bei der Schweinegrippe, als das Virus H1N1 zu stolz war, verschiedene Persönlichkeiten zu befallen. Ein passendes Mittel gegen die Schweinegrippe hatte die Gaggalari-Gaschi, die im «Meridiana», just nach dem Tiramisu-Dessert, diese Süßspeise als Alternative

zu Tamiflu anpries. Tüchtig auf die Rolle geschoben wurde auch Stadtpräsident Christian Boner, wegen seines im schweizerischen Vergleich hohen Lohns. Die Crash-Test-Dummies waren der Meinung, dass der Stapi dafür bei Schneefall die Strassen «trochafurza» müsse. Sie wagten auch einen Blick in die Zukunft mit der schleichenden Islamisierung von Chur. Sie befürchten, die Hauptstadt werde zu Khurdischtan, mit Ulla Ullius als Mulla.

Bereits verabschiedet wurden auch die abtretenden Regierungsräte: «Läuft der Lardi zum Schulhaus hinaus, bekommt er sicher einen Applaus», meinte die Pizokel-Kligga. Einen Tipp für eine sichere Geldanlage hatten die Boccalini bereit: «Gib ds Geld doch üs brava Schnitzelbanka, was au passiert, bis üs tuat ds'Bankheimnis nit wanka.»



Neues Outfit und weniger Waschbrettbauch: das Wasserratta-Sextett



Verdienter Podestplatz im BT-Ranking: Pizokel-Kligga mit Rico Membrini und Gitarrist Hubert Pazzeller.



Haben noch Steigerungspotenzial: Die Plättlirutscher bei ihrem Premierenauftritt im «Meridiana».